

Im Gemeinschaftsraum trifft man sich zum Essen oder um zusammen die Freizeit zu verbringen.



ZUHAUSE SEIN

Leben, wo man sich gut aufgehoben weiß

## Gemeinsam mehr erreichen

Der Herbert Feuchte Stiftungsverbund entstand aus dem Zusammenschluss von vier traditionsreichen Stiftungen, die sich die Förderung mehrfachbehinderter hörgeschädigter und hörsehgeschädigter Menschen zur Aufgabe gemacht haben.

Heute bieten mehr als 600 Mitarbeiter in vier Bundesländern professionelle Unterstützung für Menschen jeden Alters, die kommunikative Einschränkungen unterschiedlichster Ursachen haben. Gemeinsames Ziel aller Leistungen ist es, Menschen mit Behinderungen oder anderen Beeinträchtigungen auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Lebensführung in sozialer Integration zu begleiten und ihre gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern.

Herbert Feuchte, Namensgeber des Verbundes, hat sich als Vater einer hörgeschädigten Tochter über Jahrzehnte für die Belange hörgeschädigter Menschen eingesetzt und damit die Basis für die inhaltliche Ausrichtung des Stiftungsverbundes geschaffen.

Im Verbund der  
**Diakonie** 

### Wohngruppe Büsumer Straße

Büsumer Straße 1 | 25746 Heide  
Telefon +49 (0) 481-655 17  
Telefax +49 (0) 481-68 37 56 19

Ansprechpartnerin: Maike Gudenrath  
Email: [gudenrath@stiftungsverbund.de](mailto:gudenrath@stiftungsverbund.de)

Träger:  
Herbert Feuchte Stiftungsverbund gGmbH  
Kelters Drift 2 | 25746 Heide  
Email: [kontakt@stiftungsverbund.de](mailto:kontakt@stiftungsverbund.de)  
[www.stiftungsverbund.de](http://www.stiftungsverbund.de)

Wir sind gemeinnützig und freuen uns über Ihre Unterstützung. Spendenquittung auf Wunsch.

### Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse | BIC HASPDEHHXXX  
IBAN DE15 20050550 1015 2135 96



Wohngruppe für mehrfachbehinderte  
hör- und sprachgeschädigte Erwachsene

Verstanden werden und Akzeptanz spüren, sind eine wichtige Voraussetzung für Lebensqualität.



## Willkommen sein und einfach dazugehören

Die Wohngruppe „Büsumer Straße“ ist das Zuhause für neun Erwachsene, die wegen einer Hörschädigung und weiteren Behinderungen betreut und gefördert werden. Sie arbeiten in den nahe gelegenen Heider Werkstätten, die auch zum Herbert Feuchte Stiftungsverbund gehören.

Die Kreisstadt Heide bietet den Bewohnern mit ihren überschaubaren Strukturen ein Umfeld, in dem sie sich als Mitbürger akzeptiert und angenommen fühlen können. Das gibt emotionale Sicherheit und wirkt sich positiv auf ihre Entwicklung und ihre Lebenszufriedenheit aus.

## In einer kleinen Gruppe professionell betreut

Unterstützt und gefördert von qualifizierten Betreuern erleben die Bewohner in der Wohngruppe und im näheren Umfeld Zugehörigkeit und Normalität. Sie wohnen in Einzelzimmern, die sie nach ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen einrichten.

Alle Zimmer haben Satelliten-TV und auf Wunsch auch einen Internetzugang. Außerdem gibt es in dem schönen Haus eine gemeinschaftlich zu nutzende Küche und einen Wohnraum für alle. Der kleine Garten rund ums Haus kann für verschiedenste Aktivitäten genutzt werden.

## Selbstständigkeit und Selbstverantwortung

Wertschätzung und Akzeptanz bestimmen die Atmosphäre in der Wohngruppe. Die Mitarbeiter schaffen den Rahmen, in dem alle Bewohner ihre Persönlichkeit und ihre individuellen Fähigkeiten stetig weiterentwickeln können. Gezielt fördern sie die Selbstständigkeit und Selbstverantwortung und verstehen sich dabei eher als Begleiter denn als Betreuer.

Grundlage ihrer Arbeit ist ein individueller Hilfeplan, der sich an den Ressourcen und Bedürfnissen des jeweiligen Bewohners orientiert.

Zum Leben in der Wohngruppen gehören auch gemeinsame Aktivitäten. Die Stadt Heide mit ihrer Nähe zur Nordsee bietet vielfältige Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung.



Die Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um ihre Kenntnisse aufzufrischen und zu erweitern. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die kontinuierliche Erweiterung ihrer Fähigkeiten in der Gebärdensprache als Grundlage für die Kommunikation mit den Bewohnern.